

AUFRUF

betreffend die

Jugendfürsorge während der Kriegezeit.

Um die zahlreichen Kinder, welche in den jetzigen schweren Zeiten des Schutzes des Elternhauses entbehren, den Gefahren der Straße zu entziehen und einer zweckmäßigen Aufsicht zu unterstellen, werden in jedem Bezirke unter Mitwirkung der hilfsbereiten Lehrerschaft und der in den einzelnen Bezirken bereits bestehenden Knabenhorte, Kindergärten, Jugendspielsvereine und ähnlichen Vereinigungen durch die Ortschulräte entsprechende Fürsorgeeinrichtungen getroffen.

Die Eltern oder deren Stellvertreter, welche von dieser Wohltat Gebrauch machen wollen, werden aufgefordert, die schutzbedürftigen, auch im vorschulpflichtigen Alter stehenden, Kinder bei den Schulleitungen ihres Schulsprengels zur Anmeldung zu bringen.

Wien, am 13. August 1914.

Der Bürgermeister als Vorsitzender des k. k. Bezirksamtes Wien:

Dr. Richard Weiskirchner m. p.